

Bündnis offenes Europa

Mit geschlossenen Grenzen ist kein Staat zu machen. Grenzkontrollen belasten vor allem deutsche Unternehmen.

Das freie und friedliche Europa ohne Grenzkontrollen ist ein großer Erfolg europäischer Einigung. Der Wegfall offener Grenzen im Schengen-Raum, wie aktuell von vielen gefordert und zum Teil bereits Realität, würde für uns alle immens teuer. Ein klarer Blick auf die ökonomischen Zusammenhänge in Europa verbietet jeden Ruf nach geschlossenen Grenzen!

Auf dem Spiel steht nicht nur die Funktionsfähigkeit des europäischen Binnenmarkts, sondern auch die Reisefreiheit in Europa. An allen EU-Binnengrenzen stärker zu kontrollieren, würde die volkswirtschaftlichen Vorteile des offenen Markts in Europa pulverisieren. Es geht um Milliardenbeträge. Durch die Wiedereinführung von Grenzkontrollen würde Europas Wirtschaft einen jährlichen Verlust von sieben bis 18 Milliarden Euro verbuchen, das entspricht ca. 0,13 Prozent der gesamten Wirtschaftsleistung im europäischen Binnenmarkt. Die Auswirkungen auf die deutsche Wirtschaft wären sehr drastisch: Über einen Betrachtungszeitraum von zehn Jahren würde uns die Wiedereinführung von Grenzkontrollen zwischen 77 und 235 Milliarden Euro kosten. Transport und Logistik in Europa würden durch nicht planbare Verzögerungen massiv belastet. Staus und Wartezeiten führten zu mehr Bürokratie, allein durch lange Wartezeiten entstünden für Arbeitgeber Kosten zwischen 2,5 und 4,5 Milliarden Euro. Lagerhaltung müsste ausgeweitet werden, die Just-in-Time Lieferung wäre immens gefährdet und ganze Lieferketten stünden in Frage. Letztlich geht es um Arbeitsplätze und die Zukunft unserer vernetzten Wirtschaft. Leidet die Logistik leidet die Wirtschaft! Auch nicht zu vergessen sind außerdem die hohen administrativen Kosten, die durch den Einsatz von mehr Polizei und Zollbeamten an den Grenzen auf uns zukämen.

Grenzkontrollen lösen keines der uns aktuell beschäftigenden Probleme. Grenzkontrollen schaffen neue Probleme - Probleme und unschätzbar hohe Kosten. Ihre Einführung ist laut Schengen-Gesetz in Ausnahmefällen zwar genehmigt, allerdings dürfen wir nicht zulassen, dass sie auch für die nächsten zwei Jahre bestehen bleiben. Deutschland hat jüngst die Einführung von Grenzkontrollen bis Mitte Mai verlängert. Ich sehe darin einen negativen Trend hin zur stetigen Verlängerung des Ausnahmezustandes.

Ich fordere alle auf, auf Scheinlösungen zu verzichten und sich ernsthaft und besonnen für unser freies und friedliches Europa stark zu machen.

Machen Sie mit unter:

<https://www.buendnis-offenes-europa.de/>